

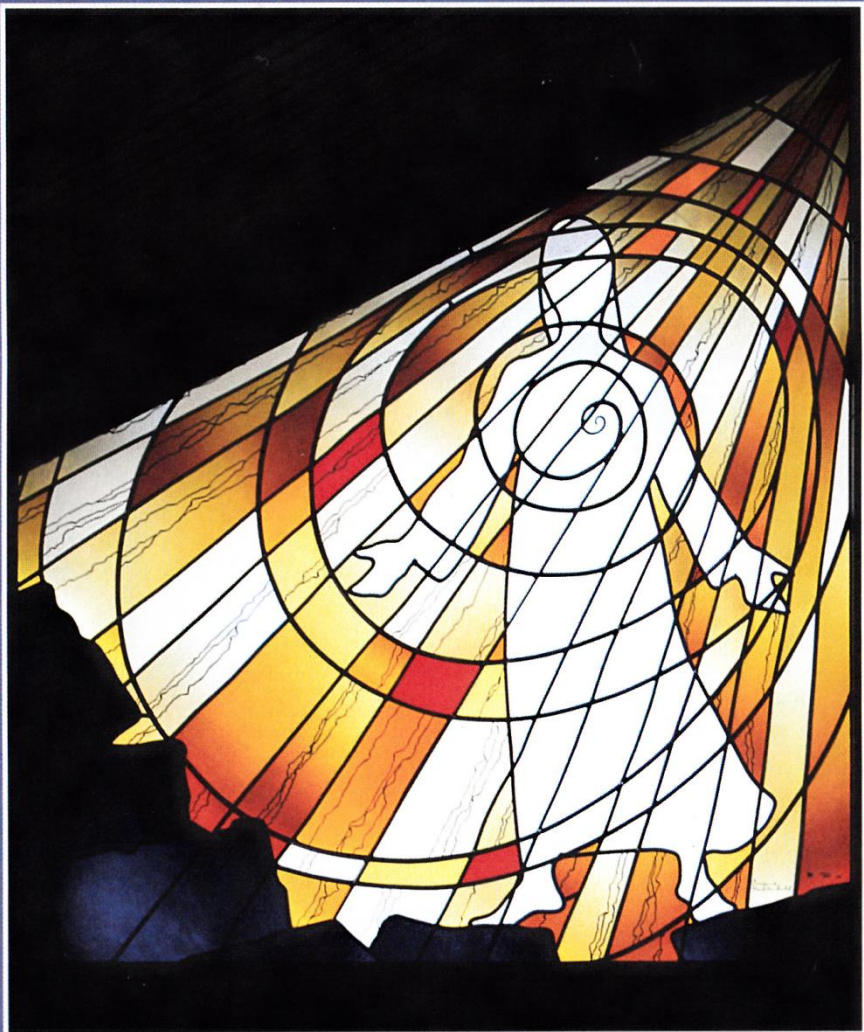


Gemeinde aktuell

Gemeindebrief der
Pfarrei St. Peter und Paul, Zeitz

April
2017

Für den Gemeindebrief erbitten wir einen Beitrag von 20 Cent,
der für Papier- und Druckkosten verwendet wird.



Im Gewand des neuen Lebens

Glasfenster „Auferstehung“ Susanne Kuhlendahl

Im Licht der Liebe

Es tanzt ein Mensch im Feuerlicht,
das hart das Dunkel schneidet.
Es ist als sei - und sei es nicht,
dass er den Tod erleidet.

Es ist als sei – und er ja nicht,
so schwebte frei und offen,
als sei er fremder Macht Gedicht
aus Liebe und aus Hoffen.

Es lädt dich ein in diesem Strahl,
hinein ins Licht der Liebe,
als wenn mir einer andre Wahl
als zu ihm geh'n dir bliebe.

Es ist der Herr, der für uns ist
aus Todesnacht entschwunden,
der Gott geweckte Jesus Christ,
mit ihm sind wir verbunden.

Er hat uns Gottes Geist gegeben
ist mit ihm eins, ist in den gleich,
so ist doch uns das ew'ge Leben
verheißen einst in seinem Reich.

Anne Weinmann

Im Namen aller Mitarbeiter wünsche ich Ihnen noch eine gesegnete Fastenzeit und ein frohes Osterfest

Ihr Pfarrer



Termine April

Sonntag, 02.04.		Misereorsonntag Die Kollekte ist bestimmt für das Hilfswerk Misereor	
Sonntag, 02.04.	08:30 Uhr	Kolpingmesse, mit anschl. Agape	Tröglitz
Sonntag, 02.04.	14:00 Uhr	Gemeindekreuzweg von Grana nach	Theißen
Montag, 03.04.	16:30 Uhr	Kreuzweg	Dom
Montag, 03.04.	19:30 Uhr	Themenabend in der landeskirchlichen Gemeinschaft Bernd Siggelkow „Kinder stark machen“	Messerschmiede-straße
Dienstag, 04.04. - Freitag, 07.04.		Bibelwoche unter dem Thema „Bist Du es?“	Zeit
Mittwoch, 05.04.	18:30 Uhr	Hl. Messe und Abschluss der Exerzitien im Alltag	Dom
Donnerstag, 06.04.	08:30 Uhr	Domputz, beginnend mit einem Frühstück	
Donnerstag, 06.04.	18:00 Uhr	Kreuzweg	Tröglitz
Donnerstag, 06.04.	18:00 Uhr	Bußgottesdienst mit anschl. Beichtgelegenheit	Droyßig
Samstag, 08.04.	10:00 Uhr	Basteln für Kinder	Pfarrzentrum
Samstag, 08.04.	16:00 Uhr	Beichtgelegenheit bei fremden Beichtvater	Dom

Gottesdienste der Hl. Woche S.4.



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR April

Wir beten, dass junge Menschen großzügig auf ihre Berufung reagieren und ernsthaft in Erwägung ziehen, sich Gott im Priestertum oder im Ordensleben anzubieten.

Gottesdienste in der Hl. Woche



09.04. Palmsonntag:

Tröglitz	08:30 Uhr Heilige Messe
Droyßig:	08:30 Uhr Heilige Messe
Dom:	10:00 Uhr Heilige Messe mit Palmprozession

13.04. Gründonnerstag

Dom: 20:00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl
(Kollekte für die Partnerschaftsaktion Ost
anschließend Agape und Gebetsstunden)



Gründonnerstag

14.04. Karfreitag:

Dom:	08:00 Uhr Karmette
Mariienstift:	09:00 Uhr Kreuzweg
Dom:	09:00 Uhr Kreuzweg
Tröglitz	10:00 Uhr Kreuzweg

Dom: 15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben
unseres Herrn Jesus Christus



Karfreitag



Karsamstag

15.04. Karsamstag:

Dom: 08:00 Uhr Karmette

Ostern:

Sa, 15.04. Dom: 21:00 Uhr Feier der Osternacht
Anschl. Einladung in den Pfarrsaal

So, 16.04. Droyßig:	08:30 Uhr Hl. Messe
So, 16.04. Tröglitz:	09:30 Uhr Hl. Messe
So, 16.04. Dom:	10:00 Uhr Hl. Messe



Ostern

17.04. Ostermontag:

Tröglitz:	08:30 Uhr Hl. Messe
Droyßig:	08:30 Uhr Hl. Messe
Dom:	10:00 Uhr Kindermesse, anschließend Ostereiersuchen der Kinder - Abgabe des Kinderfastenopfers

Sonntag, 16.04.	20:00 Uhr	Ostergala der Jugend	Pfarrsaal
Dienstag, 18.04.	15:30 Uhr 16:30 Uhr	Religionsunterricht Schülermesse	Pfarrzentrum Dom
Mittwoch, 19.04.	18:00 Uhr	Festgottesdienst aus Anlass der Erwähnung der Stadt Zeitz auf der Synode von Ravenna im Jahr 967	Dom
	19:30 Uhr	Festakademie mit einem Vortrag von Matthias Ludwig von den Vereinigten Domstiftern	Pfarrsaal
Donnerstag, 20.04.	15:00 Uhr	Osterkaffee der Senioren	Droyßig
Sonntag, 23.04.	10:00 Uhr	Erstkommunion (keine Hl. Messe in Droyßig und Tröglitz)	Dom
Montag, 24.04.	09:00 Uhr	Dankmesse der Erstkommunionkinder	Mariienstift
Dienstag, 25.04.	19:15 Uhr	Kolpingabend, beginnend mit der Vesper im Dom, anschl. „Bist du es“ – Zugänge zum Matthäusevangelium“ Referent: Pfr. Thomas Friedrich	Dom

Bibelwoche

Vom Dienstag 04.04. bis Freitag, 07.04. findet in Zeitz die ökumenische Bibelwoche statt. Sie steht unter dem Thema: „Bist du es“. Es werden Texte aus dem Matthäusevangelium gelesen. Die Abende beginnen jeweils 19:30 Uhr. Näheres entnehmen Sie bitte dem Aushang.

Beichtgelegenheit:

Tröglitz,	Do, 30.03.	17:30 Uhr	
Droyßig,	Do, 06.04.	18:00 Uhr	Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit
Zeitz	Di, 04.04.	16:15 Uhr	Schülerbeichte
	Sa, 08.04.	16:00 Uhr	beim fremden Beichtvater
	Fr, 14.04.	10:00 Uhr	Dom

Kollekten im Monat April

Sonntag, 02.04.	für das Hilfswerk Misereor
Palmsonntag, 09.04.	Heilig-Land-Kollekte
Gründonnerstag, 13.04.	für die Partnerschaftsaktion Ost
Karfreitag, 14.04.	für die Gemeinde
Samstag, 15.04.	für die Gemeinde
Sonntag, 16.04.	für die Gemeinde
Montag, 17.04.	für die Gemeinde (Abgabe des Kinderfastenopfers)
Sonntag, 23.04.	für die Gemeinde
Sonntag, 30.04.	für die Gemeinde

Palmsonntag:

Ich möchte Sie bitten, am Palmsonntag selbst Zweige zur Segnung mitzubringen, da wir nicht mehr so viele zur Verfügung haben.

Bitte:

Im Juni dieses Jahres wird die Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in der Albrechtstr. aufgelöst. Bei der Wohnungssuche und beim Einzug sind diese Menschen auf sich allein gestellt und oft überfordert. Deshalb sucht Frau May vom Internationalen Bund für soziale Dienste des BLK (Tel.: 0160 938 755 17) dringend vor allem Männer, die sich beim Einrichten von Wohnungen mit Werkzeug und praktischen Erfahrungen ehrenamtlich einbringen können.

Ansprechpartner: Adelheid Helgert

Kirchgeld:

Liebe Gemeindeglieder, für die Zahlung Ihres Kirchgeldes, für Ihr Mittun und -helfen möchten wir Ihnen ganz herzlich danken.

Im vergangenen Jahr ist in unserer Pfarrei ein Kirchgeld in Höhe von etwa 13.000 € eingegangen.

Das Kirchgeld der Senioren ist eine entscheidende Säule für die Finanzierung unserer Pfarrei. Es wird in voller Höhe allein für die vor Ort notwendigen Aufgaben eingesetzt. Das heißt, jeder Euro, den Sie durch das Kirchgeld der Pfarrei Zeit zur Verfügung stellen, wird auch hier in der Pfarrei eingesetzt.

Damit auch in Zukunft unsere zahlreichen kirchlichen Angebote aufrechterhalten werden, müssen unter anderem Häuser instandgehalten und die vielen Nebenkosten bezahlt werden.

Deshalb bitten wir auch in diesem Jahr wieder um Ihre Gabe, in Geld als Kirchgeld, um Ihr Begleiten im Gebet und um Ihre Mitarbeit in unserer Pfarrei.

Wenn Sie Fragen bewegen oder Vorschläge einbringen möchten, so stehen Ihnen die Mitglieder des Kirchenvorstandes zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen für den Kirchenvorstand
Pfr. Thomas Friedrich

monatliches Einkommen in € (netto)	Kirchgeld monatlich in €	Kirchgeld jährlich in €
bis 600	6 €	72 €
bis 700	7 €	84 €
bis 800	8 €	96 €
bis 900	9 €	108 €
bis 1000	10 €	120 €

Darüber je 100 € Einkommen 1 € monatlich bzw. 12,00 € jährlich mehr

Für das Kirchgeld (und Spenden) können Spendenquittungen ausgestellt werden.
Bitte im Pfarrbüro melden.

DAS VATERUNSER

Sondern erlöse uns von dem Bösen

Dass Menschen sich gegenseitig Böses antun, das wisst ihr schon. Ihr seht es vielleicht in den Nachrichten oder lest es in der Zeitung; ihr kennt es aus Märchen und Kinderbüchern, vielleicht habt ihr es auch schon im eigenen Leben erfahren müssen: Dass jemand nicht gut zu euch war oder ihr anderen etwas Böses angetan habt. Das Böse gibt es in der Welt, seitdem es Menschen gibt. Die Bibel erzählt davon in ihren ersten Kapiteln.



Wie Adam und Eva etwas tun, was Gott ihnen verboten hat und wie Kain seinen Bruder Abel erschlägt. Ihr dürft aber deshalb nicht glauben, dass die Menschen böse sind, denn ihr erfahrt ja auch, wie viel Gutes Menschen aneinander tun: eure Eltern und Geschwister, Verwandte und Freunde. Und ihr selbst ja auch. Jeder Mensch kann Gutes und Böses tun. Das Böse fällt uns aber oft viel eher auf, und manche glauben dann, die Welt wäre voll davon. Ich glaube aber, dass es mindestens so viel Gutes in der Welt gibt wie Böses. Ich weiß aber auch, dass ich selbst fähig bin, Böses zu tun. Deshalb bitte ich Gott im Vaterunser, dass er mich von dem Bösen erlöse, das heißt, dass er mir die Kraft gibt, Böses nicht zu tun. Zum Bösen gehört aber nicht nur das, was anderen schadet oder ihnen wehtut, sondern auch das, was ich an Gutem nicht tue. Wenn ich einem Freund helfen kann und es nicht mache, dann ist auch das Böse. Deshalb bitte ich Gott auch darum, dass ich sehe, wo jemand meine Hilfe braucht und ich ihm helfe. Wenn ich Gott darum bitte, darf ich auch darauf vertrauen, dass er mir hilft, Gutes zu tun und dass er mir, weil er mich liebt, das Böse vergibt, das ich getan habe.

Wöchentliche Veranstaltungen

Dienstag	16:30 Uhr Schülermesse (Schulzeit)
Mittwoch	17:30 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit
Donnerstag	19:30 Uhr Chorprobe
Freitag	19:30 Uhr Jugendstunde

Pfarrei St. Peter und Paul, Zeitz

Anschrift: Kath. Pfarramt ‚Peter und Paul‘ Schloßstraße 7 06712 Zeitz
 Telefon: 03441 – 21 13 91
 Fax: 03441 – 21 16 54
 Email : kath-zeitz@gmx.de
 Homepage: www.kath-zeitz.de
 Konto für Kirchgeld: SPK Burgenlandkreis BIC: NOLADE21BLK
 IBAN: DE56 8005 3000 3000 0121 16

Bitte den Verwendungszweck (Kirchgeld) und Namen angeben !!!

Öffnungszeiten Büro: Di 14:30 – 17:30 Uhr und Fr 10:00 - 12:00

Gottesdienste in der Pfarrei

	Dom	Marienstift	Theißen	Tröglitz	Droyßig
Sonntag	10:00 Uhr			08.30 Uhr	08:30 Uhr
Montag		07:30 Uhr			
Dienstag	16:30 Uhr	07:30 Uhr			
Mittwoch	18:30 Uhr	07:30 Uhr			
Donnerstag		07:30 Uhr			
Freitag	18:30 Uhr	07:30 Uhr			
Samstag		07:30 Uhr	18.00 Uhr		

Mitarbeiter

Thomas Friedrich, Pfarrer	03441 – 25 11 15	pfarrer.friedrich@anhalt.net
Felix Hoffmann, Gem.-Ref.	03441 - 2 87 90 46	felix_hoffmann@ymail.com
Thomas Nimpsch, Diakon	03441 - 27 09 60	diakon-nimpsch@t-online.de
Günter Helgert, Diakon i. R.	03441 – 71 08 44	guenter.helgert@gmx.de
Bernd Bogensberger Pfr. i. R.	03441 – 7 83 97 23	
Jeanette Schwan (Pfarrbüro)	03441 – 21 13 91	kath-zeitz@gmx.de

Einrichtungen

St. Marienstift	06712 Zeitz, Stiftsberg 5	Tel: 03441/ 8 58 10 marienstiftzeitz@t-online.de
Caritas-Sozialstation	06712 Zeitz, Stiftsberg 4a	Tel: 03441/ 25 15 76 caritas-sozialstation@t-online.de
Kath. Kindertagesstätte	06712 Zeitz, Schloßstr. 7 kita.st-peter-und-paul.zeitz@bistum-magdeburg.de	Tel: 03441/ 2 26 84 41

Termine, die im Gemeindebrief für den folgenden Monat veröffentlicht werden sollen, sind bis zum 15. des Monats an Pfr. Friedrich zu melden.



Erstkommunion:

Wenn du zur Kommunion gehst, öffnest du deine Hände. Sie bilden eine Schale, eine leere Schale. In diese Leere legt sich Jesus in der Gestalt des Brotes. Kaum vorstellbar. Der große Gott in einem kleinen Stück Brot in deinen kleinen Händen. So sehr liebt dich Gott. Dass er sich ganz klein macht, um bei dir Platz zu finden. Du brauchst nur mit leeren Händen zu kommen.

Am Sonntag, den 23.04. werden im Gottesdienst um 10:00 Uhr im Dom 5 Kinder unserer Pfarrei das erste Mal die hl. Kommunion empfangen.

Florian Exler - Frieda Gentsch - Tabea Suk - Charlotte Wand - Adeline Weinhold

Gebetszeit

*Herr, unser Gott,
zu dir dürfen alle kommen.
Die Fröhlichen und die Traurigen,
die Zweifler und die Glaubenden,
die Ängstlichen und die Mutigen.
Alle sind bei dir willkommen.
Dafür danken wir dir und bitten dich:
Hilf uns, unsere Zweifel zu überwinden,
dass wir uns auf die
Hoffnung der Auferstehung einlassen.
Öffne uns die Augen
für das Licht des Ostermorgens.
Begleite uns auf unserem Weg,
dass sich schon jetzt ein Stück Auferstehung
in unserem Leben verwirklicht.*

Humor:

Warum sind die Israelis auf Mose nicht gut zu sprechen? Er führte das Volk Israels nach vierzigjähriger Wanderung durch die Wüste in das einzige Land des mittleren Ostens, in dem kein Öl fließt.

„Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen!“, zitiert der Religionslehrer in der Unterrichtsstunde Worte aus der Schöpfungsgeschichte. „Wie ist das zu verstehen?“ – Einer der Schüler weiß es: „Man soll so viel essen, bis einem der Schweiß ausbricht!“

AN DACHT

„Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.“

Hat sich mit der Auferstehung Jesu irgendetwas verändert auf der Welt? Diese Frage höre ich gelegentlich. Und manche Fragende geben sich die Antwort gleich selbst: Immer noch ist Elend in der Welt, Krankheit, Bösartigkeit und Gewalt, Tod. Nein, die Auferstehung hat nichts verändert, heißt dann die Schlussfolgerung. Das Kreuz dominiert, steht im Vordergrund – wie auf dem Foto aus der Londoner Westminster Cathedral.

Eine Schlussfolgerung, der ich widersprechen möchte. Weil ich glaube, dass sich durch die Auferstehung Jesu manches in der Welt geändert hat – und alles in meinem Leben. Die Liebe und mein Leben haben eine unzerstörbare Hoffnung bekommen. Eine Hoffnung gegen allen Augenschein, einen hoffnungsvollen Trotz, der viele Menschen in der Welt handeln und die Welt ein wenig zum Guten verändern lässt. Eine Hoffnung, ohne die ich mir mein Leben nicht vorstellen kann – und will. Mit der Auferstehung Jesu ist ein unauslöschbares Licht in das Dunkel der Welt gekommen.

Aber, aber, mögen die Skeptiker einwenden, die Welt ist immer noch ein Jammertal, und alles irdische Leben neigt sich dem Tode.

Ja, dem kann ich kaum widersprechen. Die Vollendung steht noch aus. Die Vollendung meines Lebens in der – wie ich hoffe und glaube – ewigen Heimat bei Gott, die allen Menschen verheißen ist. Und die Vollendung der Welt am Ende der Tage. Das „Geheimnis des Glaubens“, wie es in jeder katholischen Eucharistiefeier gebetet wird, fasst es als untrennbare Einheit zusammen: Den Tod Jesu, seine Auferstehung und seine Wiederkunft. Die wird heute – glaube ich – gerne vergessen; auch von Christen. Doch die Wiederkunft Christi gehört zur Auferstehung dazu. Und es ist der gekreuzigte und auferstandene Herr, der wiederkommen wird. Der zu unserer Erlösung gelitten hat und gestorben ist. Der auferstanden ist, damit auch wir das Leben haben. Woher kommt nur die Angst vor seiner Wiederkunft? Weil er zum Gericht kommt? Ja, ich glaube, ein Gericht wird sein, doch der zukünftige Richter ist schon jetzt unser Retter.

Michael Tillmann

